



TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

Newsletter 3. Dezember 2024

ENGLISH VERSION BELOW

Liebe Kolleg*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

2024 geht zu Ende und wir möchten Ihnen und Euch für die konstruktive und gute Zusammenarbeit während des letzten Jahres danken – Künstler*innen, Projektleitungen und -mitarbeiter*innen ebenso wie Ko-Förderern, Kulturverwaltungen und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Wir hoffen darauf, diese Zusammenarbeit auch in den schwierigen Zeiten, die vor uns liegen, weiterführen zu können. Und dass das Netzwerk, das im Rahmen von TANZPAKT entstanden ist, auch über das Ende der Förderung hinaus den Vorhaben Unterstützung leisten kann.

Im nächsten Jahr wird es vorerst nur einen Newsletter pro Quartal geben, den ersten voraussichtlich im März. Informationen zur neuen Ausschreibungsrunde werden in Sondernewslettern kommuniziert.

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Euch einen ruhigen und entspannten Jahreswechsel und einen guten Start in ein friedliches und gesundes, ein bewegtes und bewegendes 2025!

Mit den besten Grüßen,
das TANZPAKT-Team

Antje Pfundtner in Gesellschaft: „DER WUNDE PUNKT“ am 3. und 12. Dezember in Hannover

Manche Menschen werden rot, wenn sie sich schämen, bei einigen sieht man die Röte nicht und wieder andere schämen sich, ohne rot zu werden. Aber was ist das eigentlich: Scham? Wie entsteht sie? Wie äußert sie sich? Wie gehen wir mit ihr um? Wir schämen uns für kleine, persönliche Dinge bis hin zu unseren Besitzverhältnissen, unseren Körpern und sogar unserer Herkunft. Gleichzeitig

scheint es Menschen zu geben, die schamlos sind. Es gibt jedoch gute Gründe zu bezweifeln, dass eine Gesellschaft ohne Scham besser dran wäre, als eine, in der sie eine große Rolle spielt. Liebe- und humorvoll untersucht Tänzerin und Choreografin Antje Pfundtner mit Ensemble und Publikum in ihrem neuen Stück für Erwachsene und Jugendliche ab 12 den wunden Punkt „Scham“ und fragt: Was kommt danach?

„DER WUNDE PUNKT“, eine Auftragsarbeit des Schauspiels Hannover, ist zu sehen am 2., 3. und 12. Dezember und dann noch einmal am 6. und 27. Januar 2025 im Ballhof Zwei in Hannover. Genaue Termine und Tickets [hier](#).

Tanznetz Freiburg: studio round am 6. Dezember im E-Werk Freiburg

[TNDD studio round 2024](#) ist ein Austausch- und Präsentationsformat von TanzNetzDresden, das in Kooperation mit dem Tanznetz Freiburg und dem ID_Tanzhaus Frankfurt Rhein-Main durch die drei dazugehörigen Städte tourt und ausgewählte Künstler*innen der drei Orte miteinander in Verbindung bringt. Nach der Auftakt-Veranstaltung im Oktober in Dresden zeigen am 6. Dezember Marion Plantey (Frankfurt am Main), Sophia Barr (Freiburg) und Joao Pedro de Paula (Dresden) im Südufer im E-Werk Freiburg jeweils eine ca. 20-minütigen Soloarbeiten. Zusätzlich wird ein Begleitprogramm angeboten, in dem Beteiligte und Publikum ins Gespräch kommen können. Der Eintritt ist frei.

TanzFaktor: „WONDERBOOM“ am 7. Dezember in Köln

Zwischen apokalyptischer Ekstase und Verzweiflung feiern vier letzte Partygäste eine scheinbar endlose Weltabrissparty. Ohne zu wissen, was kommt, versuchen sie, etwas zu retten, das Zeugnis in eine ferne Zeit und an einen Lichtjahre entfernten Ort senden könnte. Sie erstellen Tonaufnahmen ihres Menschseins – aber wird jemals jemand diese Botschaften empfangen und verstehen? [„WONDERBOOM“](#) von Philine Velhagen und Julia Riera bezieht sich auf die interstellaren Raumsonden Voyager I und II, die 1977 starteten und bis heute unterwegs sind, ausgestattet mit goldenen Datenplatten. Diese sollten möglichen intelligenten Wesen einen Eindruck von der Menschheit und ihrer Position im Universum vermitteln. Die Performer*innen im Stück wählen aus, nehmen auf, werfen, und greifen dabei auf ihre individuellen Erfahrungen zurück, die oft Allgemeingültigkeit finden – welche Geräusche sollten bewahrt werden: Tierlaute, Naturklänge oder Maschinenlärm? Dabei werden sie selbst zu Empfänger*innen, die ihre Signale neu interpretieren. Bluetooth-Boxen dienen ihren Körpern als Verstärker. Klänge transformieren sich durch Bewegungen vor den Augen des Publikums und brechen realistische Zuordnungen auf. Natur und Künstliches verschmelzen, während Bedeutung im ständigen Wandel ins Nichts

zerfällt und einer anarchischen Freiheit weicht. „WONDERBOOM“, zu sehen am 7. Dezember im BühnenSaal der TanzFaktur in Köln, ist ein Satellit des (Rh)einfach Festivals, bei dem die im Vorjahr für den Kölner Tanzpreis nominierten Compagnien gezeigt werden.

FREIRAUM-Salon # 35: Dance Session mit Ben J. Riepe am 11. Dezember in Düsseldorf

Am 11. Dezember ab 18:00 Uhr lädt Ben J. Riepe im Rahmen des [FREIRAUM-Salon #35](#) „Close of '24 – Leaving the Year behind“ zum zweiten Mal in diesem Jahr zu einer „Ecstatic Dance Session“ ein. In wechselnden Licht- und Nebelstimmungen können sich die Teilnehmer*innen zu ekstatischen Klängen und treibenden Beats von DJ Andras gemeinsam frei- und aus 2024 „heraustanzen“ – in einem „Safe Space“ ganz ohne Erwartungen und in entspannter Atmosphäre. Im Anschluss lädt der FREIRAUM wie gewohnt zu einem frisch gekochten, vegetarischen Essen ein. Der Eintritt ist frei, die Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Um formlose Anmeldung bis Montag, den 9. Dezember wird gebeten unter: freiraum@benjriepe.com

Offensive Tanz für junges Publikum: Poetry & Dance – das große Slam Battle am 13. Dezember in Berlin

Am 13. Dezember öffnet sich die Kühne Bühne, die monatliche Open Stage im Theater Strahl, für ein ganz besonderes Experiment: Poetry Slam trifft auf Dance Battle, Worte treffen auf Bewegungen – wer gewinnt den Wettstreit? Was entsteht, wenn sich Tanz und gesprochenes Wort begegnen und wie können sie sich gegenseitig aus ihrer Komfortzone locken?

Bei [Poetry & Dance](#) kommen Akteur*innen aus der Tanzszene auf der großen Bühne im Theater Strahl – einer der vier Kooperationspartner der Offensive Tanz für junges Publikum – mit Poetry Slam-Expert*innen zusammen. In mehreren Runden treten sie allein, gegeneinander und in Tanz-Poesie-Duos an und begeistern das Publikum und die Jury mit ihrer Kunst. Das Ganze wird begleitet von den Beats des Berliner Rappers und Beatboxers ChloroPhil. Um Anmeldung unter mitmachen@theater-strahl.de wird gebeten. Eintritt und Teilnahme sind kostenlos.

LUNA PARK: Wiederaufnahme von „BIRDS OF PARADISE“ ab 18. Dezember sowie „LUNAPARK.works06“ am 3. und 4. Januar 2025 in Berlin

Zwei junge Alphatiere im gnadenlosen Wettkampf um Aufmerksamkeit: Brust raus, Schultern breit, Gefieder gespreizt! Der richtige Paarungsruf muss gefunden und aus buntem Plastikmüll das schönste Kostüm kreiert werden, vor allem aber

muss der beste Tanz getanzt werden – das Überleben des Genpools hängt davon ab. [„BIRDS OF PARADISE“](#), eine Koproduktion von LUNA PARK mit dem Choreografen Aaron Carey-Burrows, nutzt das surreal anmutende Paarungsverhalten der männlichen Paradiesvögel als komödiantische Linse, um den menschlichen Darstellungswettbewerb zu reflektieren. „BIRDS OF PARADISE“ feierte bereits 2022 seine Deutschland-Premiere. Nun ist es noch einmal in Berlin zu sehen: am 18. und 19. Dezember in einer Vormittags-Version für Kinder, sowie am 20. und 21. jeweils um 19:00 Uhr.

Im Rahmen ihres 9. Internationalen Begegnungsformats für junge Tanzschaffende „How to dance in times of crisis?“ in Berlin vom 20. Dezember 2024 bis zum 5. Januar 2025 realisiert die Initiative LUNA PARK – mittlerweile bereits zum sechsten Mal – das kollektive Aufführungsformat [„LUNAPARK.works 06“](#). Für diese Ausgabe erarbeiten die Teilnehmenden kurze eigene Performances, darunter Soli und Gruppenstücke, und präsentieren sie, z. T. als work in progress, am 3. und 4. Januar 2025 im Studio 1 der Uferstudios.

Sebastian Weber Dance Company: „100 Leidenschaften“ im Februar 2025 erneut in Dresden

Klimakatastrophe, Kriege oder Alltagsdiskriminierung: Was Menschen brauchen, um den Krisen unserer Zeit zu trotzen, lotet das im Juni 2024 uraufgeführte Stück [„100 Leidenschaften“](#) der Sebastian Weber Dance Company aus. Als zeitgenössische Antwort auf „Die Sieben Todsünden“ entwirft die Leipziger Gruppe eine getanzte Vision, die zwischen Barockklängen und akustischen Disco-Grooves mit humor- und liebevollem Blick die Herausforderungen untersucht, die unsere Zeit an jede*n Einzelne*n stellt. Ein Rezept für das alltägliche Mensch-Sein, das getragen ist vom Rhythmus des Tap-Dance, mal sinnlich, mal rau, immer kraftvoll. Die Koproduktion mit der Staatsoperette Dresden kommt als Doppelabend mit Kurt Weills „Die 7 Todsünden“ als neues Werk für Orchester und zeitgenössischen Tanz auf die Bühne, das den Sound des Stepp der Sebastian Weber Dance Company als getanzte Perkussion in die Partitur des Orchesters integriert. Das Stück ist die erste eigene Orchester-Komposition für und mit Stepp seit mehr als fünfzig Jahren. Am 13., 14. und 25. Februar ist es erneut im Kraftwerk Mitte in Dresden zu erleben.

Arbeitskreis „Tanzförderung Stadt-Land-Bund“ und TANZPAKT-Projektetreffen im Oktober in Erfurt

Am 24. Oktober fand die 18. Ausgabe des [Arbeitskreises](#) im Rahmen der Initiative Stadt-Land-Bund statt – Referatsleiter*innen und Referent*innen für Tanz und

Darstellende Künste sowie Kulturamtsleitungen waren zu Gast beim TANZPAKT-Projekt „Tanztheater Erfurt – TanzWert“ im Theater Erfurt, wo sich am Tag danach auch die TANZPAKT-Projekte trafen.

Die Staatssekretärin für Kultur in der Thüringer Staatskanzlei, Tina Beer, eröffnete die Tagung, gefolgt von einer Begrüßung durch Caroline Waldeck, Referatsleitung – Theater, Tanz, Performance (K27) bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Dr. Tobias Knoblich, Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe der Landeshauptstadt Erfurt und Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft, sowie Apostolos Tsalastras, Erster Beigeordneter, Kämmerer und Kulturdezernent der Stadt Oberhausen und stellvertretender Vorsitzender des Kulturausschusses des Deutschen Städtetages, eröffneten mit ihren Impulsen spannende Perspektiven. Weitere Vertreter*innen aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Sachsen, Bayern, Hannover, Düsseldorf, Dresden, Leipzig und Freiburg berichteten zur aktuellen, größtenteils prekären Lage der Kulturhaushalte in ihren Kommunen und Ländern. Nach einem Impuls von Andrea Gern, Geschäftsführerin der Tanzszene Baden-Württemberg zum Thema „Tanz in der Fläche“, wurde in drei Arbeitsgruppen darüber gesprochen, wie Tanz in ländlichen Räumen und diversen Communities gestärkt werden kann und wie sich das Verhältnis zwischen Politik und Verwaltung in einer polarisierten Gesellschaft gestalten lässt.

Am 25. Oktober versammelten sich über 30 Mitglieder von TANZPAKT-Vorhaben aus ganz Deutschland zum [Abschlusstreffen](#) bei Tanzwert Erfurt, um sich über aktuelle Herausforderungen, Learnings, mögliche Synergien, Zugänglichkeit, gesellschaftliche Teilhabe, Relevanz und Aufgaben von (Tanz)Kunst auszutauschen – ein konstruktiver Raum, der 2025 mit den monatlichen Online-Stammtischen weitergeführt werden soll.

FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER:

Stellenausschreibung

Die FORWARD DANCE COMPANY ist die erste dauerhaft in Sachsen arbeitende mixed-abled Tanzcompany am LOFFT – DAS THEATER, in der Tänzer*innen mit und ohne normative Körperlichkeiten auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Zum 1. Februar 2025 sucht LOFFT – DAS THEATER eine Person als Produktionsleitung für die FORWARD DANCE COMPANY. Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember. Alle Details zur Ausschreibung [hier](#).

TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.

Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

2024 is coming to an end and we would like to thank you for the constructive and good cooperation over the past year – artists, project managers and staff as well as co-funders, cultural administrations and the Federal Government Commissioner for Culture and the Media.

We hope to be able to continue this collaboration even in the difficult times that lie ahead. And that the network that has been created within the framework of TANZPAKT can continue to support the projects beyond the end of the funding period.

For the time being, there will only be one newsletter per quarter next year, with the first expected in March. Information on the new round of calls for proposals will be communicated in special newsletters.

Until then, we wish you a peaceful and relaxed New Year and a good start to a peaceful and healthy, eventful and moving 2025!

With best regards,
the TANZPAKT team

Antje Pfundtner in company: “DER WUNDE PUNKT” on 2, 3 and 12 December in Hanover

Some people blush when they are ashamed, for some you can't see the blush and others are ashamed without blushing. But what exactly is shame? How does it develop? How does it manifest itself? How do we deal with it? We are ashamed of small, personal things, right down to our possessions, our bodies and even our origins. At the same time, there seem to be people who are shameless. However, there are good reasons to doubt that a society without shame would be better off than one in which it plays a major role. In her new piece for adults and young people aged 12 and over, dancer and choreographer Antje Pfundtner lovingly and humorously explores the sore point of 'shame' with the ensemble and audience and asks: What comes next?

“DER WUNDE PUNKT” (The Sore Spot), a work commissioned by Schauspiel Hannover, can be seen on 2, 3 and 12 December and then again on 6 and 27 January 2025 at Ballhof Zwei in Hanover. Exact dates and tickets [here](#).

Tanznetz Freiburg: studio round on 6 December at E-Werk Freiburg

[TNDD studio round 2024](#) is an exchange and presentation format organised by TanzNetzDresden in cooperation with Tanznetz Freiburg and ID_Tanzhaus

Frankfurt Rhein-Main, which tours the three associated cities and brings together selected artists from the three locations. Following the kick-off event in Dresden in October, Marion Plantey (Frankfurt am Main), Sophia Barr (Freiburg) and Joao Pedro de Paula (Dresden) will each present a 20-minute solo work on 6 December in the Südufer at E-Werk Freiburg. There will also be an accompanying programme in which participants and audience can engage in conversation. Admission is free.

TanzFaktur: “WONDERBOOM” on 7 December in Cologne

Between apocalyptic ecstasy and despair, four last party guests celebrate a seemingly endless world demolition party. Without knowing what is to come, they try to save something that could send testimony to a distant time and place light years away. They create audio recordings of their humanity – but will anyone ever receive and understand these messages? [“WONDERBOOM”](#) by Philine Velhagen and Julia Riera refers to the interstellar space probes Voyager I and II, which were launched in 1977 and are still travelling today, equipped with golden data disks. These were intended to give possible intelligent beings an impression of humanity and its position in the universe. The performers in the piece select, record and discard, drawing on their individual experiences, which are often universally valid – which sounds should be preserved? Animal sounds, sounds of nature or machine noise? In doing so, they themselves become receivers who reinterpret their signals. Bluetooth boxes serve as amplifiers for their bodies. Sounds are transformed by movements in front of the audience’s eyes and break up realistic categorisations. Nature and the artificial merge, while meaning collapses into nothingness in constant change and gives way to anarchic freedom. “WONDERBOOM”, which can be seen on 7 December in the BühnenSaal of the TanzFaktur in Cologne, is a satellite of the (Rh)einfach Festival, where the companies nominated for the Cologne Dance Prize last year will be shown.

FREIRAUM Salon #35: Dance session with Ben J. Riepe on 11 December in Düsseldorf

On 11 December from 18:00, Ben J. Riepe invites you to an “Ecstatic Dance Session” for the second time this year as part of [FREIRAUM Salon #35](#) “Close of ‘24 – Leaving the Year behind”. In changing moods of light and fog, participants can dance their way out of 2024 to the ecstatic sounds and driving beats of DJ Andras – in a “safe space” without any expectations and in a relaxed atmosphere. Afterwards, FREIRAUM invites you to enjoy a freshly cooked vegetarian meal as usual. Admission is free, the number of participants is limited. Please register

informally by Monday, 9 December at: freiraum@benjriepe.com

Offensive Tanz für junges Publikum: Poetry & Dance – the big slam battle on 13 December in Berlin

On 13 December, the Kühne Bühne, the monthly open stage at Theater Strahl, will open its doors for a very special experiment: poetry slam meets dance battle, words meet movement – who will win the competition? What happens when dance and spoken word meet and how can they lure each other out of their comfort zone? At [Poetry & Dance](#), performers from the dance scene come together with poetry slam experts on the big stage at Theater Strahl – one of the four cooperation partners of Offensive Tanz für junges Publikum. In several rounds, they compete alone, against each other and in dance-poetry duos and inspire the audience and the jury with their art. The whole event will be accompanied by the beats of Berlin rapper and beatboxer ChloroPhil. Please register at mitmachen@theater-strahl.de. Entry and participation are free of charge.

LUNA PARK: Revival of “BIRDS OF PARADISE” from 18 December and “LUNAPARK.works06” on 3 and 4 January 2025 in Berlin

Two young alpha animals in a merciless competition for attention: chest out, shoulders broad, feathers spread! The right mating call must be found and the most beautiful costume must be created from colourful plastic waste, but above all the best dance must be danced – the survival of the gene pool depends on it. [“BIRDS OF PARADISE”](#), a co-production between LUNA PARK and choreographer Aaron Carey-Burrows, uses the surreal mating behaviour of the male birds of paradise as a comedic lens to reflect the human performance competition. “BIRDS OF PARADISE” already celebrated its German premiere in 2022. This winter it can be seen once again in Berlin: on 18 and 19 December in a morning version for children, as well as on 20 and 21 at 19:00.

As part of its 9th international encounter format for young dance makers “How to dance in times of crisis?” in Berlin from 20 December 2024 to 5 January 2025, the LUNA PARK initiative is realising the collective performance format [“LUNAPARK.works 06”](#) – now in its sixth year. For this edition, the participants will develop their own short performances, including solos and group pieces, and present them, partly as works in progress, on 3 and 4 January 2025 in Studio 1 of Uferstudios.

Sebastian Weber Dance Company: “100 Passions” returns to Dresden in February 2025

Climate catastrophe, wars or everyday discrimination: Sebastian Weber Dance Company's piece [“100 Passions”](#), which premiered in June 2024, explores what people need to defy the crises of our time. As a contemporary response to “The Seven Deadly Sins”, the Leipzig-based group creates a danced vision that, between baroque sounds and acoustic disco grooves, examines the challenges that our time poses to each individual with humour and affection. A recipe for everyday humanity, carried by the rhythm of tap dance, sometimes sensual, sometimes raw, always powerful. The co-production with the Staatsoperette Dresden will be staged as a double bill with Kurt Weill's “The 7 Deadly Sins” as a new work for orchestra and contemporary dance, which integrates the sound of tap from the Sebastian Weber Dance Company as danced percussion into the orchestra's score. The piece is the first own orchestral composition for and with tap in more than fifty years. It can be experienced again on 13, 14 and 25 February at the Kraftwerk Mitte in Dresden.

“Stadt-Land-Bund dance funding” working group and TANZPAKT project meeting in Erfurt in October

On 24 October, the 18th edition of the [working group](#) took place as part of the Stadt-Land-Bund initiative - heads of department and officers for dance and performing arts as well as heads of cultural offices were guests at the TANZPAKT project “Tanztheater Erfurt – TanzWert” at the Erfurt Theatre, where the TANZPAKT projects also met the following day. The State Secretary for Culture in the Thuringian State Chancellery, Tina Beer, opened the conference, followed by a welcome from Caroline Waldeck, Head of Division – Theatre, Dance, Performance (K27) at the Federal Government Commissioner for Culture and the Media. Dr. Tobias Knoblich, Alderman for Culture, Urban Development and World Heritage of the state capital Erfurt and President of the Kulturpolitische Gesellschaft, and Apostolos Tsalastras, First Alderman, Treasurer and Head of Cultural Affairs of the City of Oberhausen and Deputy Chairman of the Cultural Committee of the German Association of Cities, opened up exciting perspectives with their impulses. Other representatives from Mecklenburg-Western Pomerania, Schleswig-Holstein, Saxony, Bavaria, Hanover, Düsseldorf, Dresden, Leipzig and Freiburg reported on the current, largely precarious situation of cultural budgets in their municipalities and federal states. After an impulse by Andrea Gern, Managing Director of Tanzszene Baden-Württemberg on the topic of “Dance in the area”, three working groups discussed how dance can be strengthened

in rural areas and diverse communities and how the relationship between politics and administration can be shaped in a polarized society.

On 25 October, more than 30 members of TANZPAKT projects from all over Germany gathered for the [final meeting](#) at Tanzwert Erfurt to discuss current challenges, learnings, possible synergies, accessibility, social participation, relevance and tasks of (dance) art – a constructive space that will be continued in 2025 with the monthly online regulars' tables.

FORWARD DANCE COMPANY by LOFFT – DAS THEATER: Job opening

The FORWARD DANCE COMPANY is the first permanently working mixed-abled dance company in Saxony at LOFFT – DAS THEATER, in which dancers with and without normative physicalities work together as equals. LOFFT – DAS THEATER is looking for a production manager for the FORWARD DANCE COMPANY as of 1 February 2025. The closing date for applications is 15 December. All details on the job advertisement [here](#).

TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.